

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort Bauen und Wohnen
	Bearbeiter/in	Jörn Thölert
	Telefon (0202)	563 5169
	Fax (0202)	563 8045
	E-Mail	joern.thoelert@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.06.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0566/10/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.06.2010	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entgegennahme o. B.
Ziele und Kennzahlen des Haushaltes - Beantwortung der FPD-Anfrage		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.06.10

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

1. Warum finden sich auf Produktgruppenebene so gut wie keine haushaltsrelevanten Ziele oder Effizienz-Kennzahlen?

Die Ziele und Kennzahlen auf Produktgruppenebene subsumieren die haushaltsrelevanten Ziele und Kennzahlen auf Produktebene.

2. Warum geht die Stadt im Produkt 310601 „Gewährung von Wohngeld und Kommunale Zuschüsse zur Miete“ davon aus, dass 20 Prozent aller entscheidungsreifen Wohngeldanträge länger als sechs Wochen zur endgültigen Bearbeitung benötigen, obwohl in 2008 98 Prozent aller entscheidungsreifen Wohngeldanträge innerhalb von sechs Wochen abschließend bearbeitet wurden?

Das Ziel 809B5 des Produktes 310601 „Gewährung von Wohngeld und Kommunale Zuschüsse zur Miete“ wurde zum Doppelhaushalt 2010/2011 hinsichtlich der Bearbeitungszeit von 8 auf 6 Wochen angepasst. Die Plankennzahl von 80% bleibt daher unverändert.

3. Warum geht die Verwaltung im Produkt 310701 „Hilfe zum Erhalt oder zur Erlangung einer Wohnung“ schon jetzt davon aus, dass das gesetzte Ziel 812B3 ‚Erhalt des bestehenden Wohnverhältnis in 85 % der gemeldeten Wohnungsnotfällen‘ nicht erfüllt werden kann? Wäre es nicht sinnvoller, prozentual formulierte Ziele – wie dieses – auch mit prozentualen Kennzahlen zu versehen, an Hand derer man auch die Zielerreichung direkt ablesen kann?

Zum Produkt 310701 „Hilfen zum Erhalt oder zur Erlangung einer Wohnung sind die Ziele 812B3 „Erhalt des bestehenden Wohnverhältnis in 85% der gemeldeten Wohnungsnotfälle“ und 812B4 „Versorgung von 15% der Wohnungsnotfälle mit neuem Wohnraum“ in direktem Zusammenhang zu sehen. Ihre Empfehlung zur Darstellung der Kennzahlen als Verhältniszahl und nicht als Grundzahl kann im Rahmen der HH-Planung 2012/2013 berücksichtigt werden.

4. Warum bleibt in den Kennzahlen des Produkts 510302 „Bauleitpläne und sonstige städtebauliche Satzungen“ von 2009 auf 2010 ff. die Zahl der rechtskräftig gewordenen Bebauungspläne konstant bei 20 Plänen, während die Zahl der Offenlegungsbeschlüsse dauerhaft von 25 auf 33 steigen soll?

Die Plankennzahl 798B32 „Anzahl der Offenlegungsbeschlüsse“ von 33 Stück für die Haushaltsjahre 2010ff. resultiert aus einem Übertragungsfehler. Die Plankennzahl wird auf 25 Stück korrigiert.

5. Wie soll das Ziel D0781 bzw. 805B4 in der Produktgruppe 5201 „Maßnahme der Bauaufsicht“ korrekt heißen? Hier fehlt ein Verb, welches verschiedene Interpretationsmöglichkeiten ausschließen könnten.

Das Ziel D0781/805B4 „Bearbeitungsdauer im Baugenehmigungsverfahren ab Vollständigkeit“ bildet signifikant die Inhalte im Zusammenhang mit den entsprechenden Kennzahlen ab. Dabei sind zur zeitnahen und rechtssicheren Erteilung von bauaufsichtlichen Bescheiden gesetzliche Fristen zu beachten, die sich in den Kennzahlen abbilden.

6. Wie sieht derzeit (in gleicher Produktgruppe wie unter Punkt 5.) die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von a) Vorbescheiden, b) vereinfachte Genehmigungsverfahren und c) normalen Genehmigungsverfahren aus?

Eine Aussage zu den durchschnittlichen Bearbeitungszeiten ist im Hinblick auf die derzeit laufende Umstellung der Baugenehmigungssoftware verlässlich erst zum 4.Quartal 2010 möglich.